

Zwischenbericht zum Haushaltsjahr 2020

Nach einer weiteren Zwischenabrechnung von Frau Heike Weißer, Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen ist aktuell ein Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 entbehrlich. Dennoch ist es bedauerlich, dass die Jahresrechnung 2019 noch nicht vor liegt, um noch exaktere Zahlen zur Verfügung zu haben. Es existiert lediglich ein vorläufiger Abschluss, da im Zuge der Umstellung von Kameralistik auf Doppik die Anlagenachweise noch nicht eingebucht werden konnten. Die aufwändige Erarbeitung der Grundlagen hierfür wurden an ein externes Büro vergeben, wo dies noch nicht abschließend erledigt werden konnte. Auf der Basis eines Rechnungsergebnisses wären noch aussagekräftigere Berechnungen möglich. Es zeichnet sich aber auf jeden Fall ab, dass eine Anhebung des Wasserzinses im kommenden Jahr unumgänglich sein wird.

Aufgrund derzeitigem Überblick kann im Vergleich zur Planung 2020 im Ergebnishaushalt eine Verschlechterung festgestellt werden. Das Gesamtergebnis verändert sich von einem geplanten Überschuss von 28.250,00 € auf einen Verlust von rund 115.000,00 €. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem ersten Haushaltszwischenbericht nochmals verschlechtert. Ursache hierfür ist die Corona-Pandemie und die damit geringeren Einnahmen.

Im Rahmen des Finanzausgleiches (FAG) kommt es insbesondere zu geringeren Erträgen bei der Einkommensteuer. Diese haben sich im Vergleich zum Planansatz um 58.200,00 € verschlechtert. Die Gewerbesteuer verringert sich um 112.700 € gegenüber dem Planansatz von 250.000,00 €. Aufgrund der aktuellen Lage werden den Eltern die Kindergartengebühren für die Monate April und Mai erlassen, wodurch es zu geringeren Erträgen in Höhe von 4.200,00 € gekommen ist. Bei den Benutzungsgebühren der Halle werden geringere Erträge in Höhe von 3.000,00 € erwartet.

Im Finanzhaushalt kann eine Verbesserung festgestellt werden. Der Zahlungsmittelbedarf verringert sich um rund 163.000 € von -905.000,00 € auf -742.000,00 €. Dies liegt hauptsächlich an Änderungen bzw. zeitlichen Verschiebungen im Bereich der Investitionen.

Erfreulich ist nach Auffassung von Bürgermeister Helmut Götz, dass eine Schuldaufnahme trotz sehr hoher Investitionen im laufenden Jahr 2020 nicht erforderlich ist. Dabei hat die Gemeinde ihr „Geld gut angelegt“, weil es in die Sicherstellung der Daseinsvorsorge, in die Verbesserung der Verkehrssicherheit, in Grunderwerb und zum Unterhalt von Ver- sowie Entsorgungseinrichtungen sowie zur Aktualisierung der Ausstattung beim Bauhof eingesetzt wurde.

Vergaben und Maßnahmen

a) Konjunkturförderprogramm: Beschaffung einer Notversorgung für Trinkwasser

Der Bund fördert zur Notversorgung bei der Trinkwasserversorgung in sogenannten Krisenfällen, z. B. bei extrem lange andauerndem Stromausfall eine Notversorgungsausstattung. Hierbei ist die Beschaffung einer mobilen Trinkwasseraufbereitungsanlage vorgesehen, wozu auch zwei Notstromaggregate und zwar eines für die Pumpstation im Lippachtal sowie eines zum Betrieb der mobilen Aufbereitungsanlage beim Hochbehälter beschafft werden müssen. Das in diesem Jahr mit zu wenigen Finanzmitteln ausgestattete Programm soll 2021 neu aufgelegt werden. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung für 2021 entsprechende Förderanträge vorzulegen, um die Versorgungssicherheit mit „sauberem“ Trinkwasser jederzeit gewährleisten zu können.

Diese Beschaffungen sind auch im Vorgriff auf die im Zuge der Aufstellung der bereits beauftragten Notfallplanung geforderten Notstromaggregate zu sehen.

b) Förderantrag Kanalsanierung und Wasserleitungserneuerung

Für die offene Kanalsanierung, die Wasserleitungsauswechslung, den Einbau von Breitband-Leerrohren, die Herstellung einer barrierefreien Bushaltestelle an der K 5900 einschließlich der Herstellung einer Überquerungshilfe müssen im Jahr 2021 rund 1,5 Millionen EUR eingestellt werden.

Der Landkreis Tuttlingen beteiligt in dankenswerter Weise mit den Regelsätzen sich an der Fahrbahnsanierung in der gesamten Ortsdurchfahrt der K 5900 mit 300.000 EUR, an der Verschwenkung bzw. Bremsinsel am Ortseingang sowie an der Querungshilfe im Zuge der neuen Bushaltestelle mit 32.5000 EUR und an der Kanalsanierung im Zuge der Ortsdurchfahrt mit 96.000 EUR. Dadurch ist gewährleistet, dass der Fahrbahnbelag der Kreisstraße in der Mahlstetter Ortsdurchfahrt nach Abschluss der Baumaßnahme wieder durchgängig auf der gesamten Länge und über die gesamte Fahrbahnbreite erneuert ist.

Noch einmal derselbe Betrag wie 2021 ist in der Finanzplanung für 2022 vorgesehen, wobei dieser in beiden Folgejahren für die offene Kanalsanierung in den Seitenbereichen der Kreisstraße, ebenso für teilweise Auswechslungen von Wasserleitungen aber auch für die Erschließung des Gewerbegebiets „Grube“ eingeplant ist.

Für die Wasserleitungsteile innerhalb der Ortsdurchfahrt wurde ein Wiederholungsantrag vorgelegt. Ob die Wasserleitungsauswechslung 2021 gefördert wird, ist fraglich. Die betreffende Maßnahme im Bereich der Ortsdurchfahrt kann dennoch nicht verschoben werden, da diese zusammen mit der Kanalbaumaßnahme durchgeführt werden muss. Falls keine Förderung erfolgt, wird im Jahr 2021 ein höherer Kredit als derzeit geplant, aufgenommen werden müssen.

c) Bedarfsplanung und Mittelanmeldung Feuerwehr 2021

Der Anmeldung von Mitteln für die Freiwillige Feuerwehr, wie persönliche Schutzausrüstung, Kleininvestitionen und Reparaturen mit einer Gesamtsumme in Höhe von rund 11.000 EUR netto im Jahr 2021 wurde zugestimmt.

d) Baustellenbericht Kanalsanierung und Verschwenkung Ortseingang

Die Kanalsanierung im Ardweg ist in vollem Gange. Da der Kanal dort sehr tief liegt, kommen die Arbeiten nur langsam voran. Parallel dazu wurde von der Firma Storz die Verschwenkung am Ortseingang hergestellt. Bis zur Inbetriebnahme war dort von Böttingen her eine einspurige Ampelregelung vorgesehen und nur über einen kurzen Zeitraum eine Vollsperrung. Mittlerweile ist die Fahrbahndecke hergestellt worden und der Baustellenbereich wieder befahrbar. Der künftige Standort der Ortsbegrüßungstafel soll in einem Ortstermin mit den Fachbehörden festgelegt werden.

e) Vergabe von Pflanzarbeiten

Im Bereich der Kanalbaumaßnahme vom Ortseingang bis zum Schafstall sollen verschiedene Hecken, Sträucher und Bäume entlang des Radwegs wieder gepflanzt werden. Es geht um etwa 10 robuste Obstbäume sowie um Sträucher bei der Ruhebank und beim Wegkreuz. Die Streuobstbäume dürfen aus Verkehrssicherheitsgründen nicht zwischen Kreisstraße und Radweg gepflanzt werden, sondern müssen südlich des Radweges gesetzt werden. Großer Wert wird auf naturnahe, landschaftsgerechte bzw. heimische und insektenfreundliche Pflanzen gelegt. Auch bei der Mittelinsel bei der Verschwenkung am Ortseingang erfolgen noch gestaltende Pflanzarbeiten. In Richtung Baugebiet werden neben dem Radweg noch 2 Bäume gesetzt, die sich aus dem Pflanzgebot des Bebauungsplans ergeben. Zudem muss eine Kugelakazie auf dem Friedhof ersetzt werden.

f) Sonstiges: Spendenstand und Bestellung Defibrillator

Aktuell sind 2.230 EUR an Spenden eingegangen. Alleine die Fa. Forscher PTM hat in dankenswerter Weise 1.000 EUR beigesteuert. Ebenso gab es einen großzügigen privaten Spender aus der Einwohnerschaft. Die Gemeinde hat im Benehmen mit dem DRK-Kreisgeschäftsführer, Herrn Oliver Ehret ein geeignetes Gerät bestellt. Hierfür mussten rund 2.300 EUR veranschlagt werden.

Außerdem entstehen noch weitere Kosten für die Herstellung eines Stromanschlusses. Die Raiffeisenbank Donau-Heuberg hat sich dazu bereit erklärt, dass der im Winter beheizte Defibrillator-Kasten am Stromnetz der Bankfiliale im Erdgeschoss des Rathauses angeschlossen werden kann und wird die Stromkosten tragen. Auch hierfür dankt die Gemeinde der RaiBa sehr herzlich. Der neue Laiendefi soll baldmöglichst an der Außenfront des Rathauses angebracht werden.

Entwurfsberatung des Haushaltsplans 2021

Die Verwaltungsgemeinschaft wurde mit der Erstellung des Haushaltsplans auf der Basis des im Gemeinderat besprochenen Entwurfs beauftragt. Bislang war die Gemeinde noch schuldenfrei. In Anbetracht der leider unumgänglichen Investitionen im Bereich der Kanalsanierung und der Wasserversorgung sowie der dringend notwendigen Erschließung von Baugebieten rückt eine Schuldaufnahme näher.

Deutschlandweit wird mit einem deutlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gerechnet. Ursache hierfür sind die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf den Haushalt des Jahres 2021 der Gemeinde Mahlstetten aus. Zur Konkretisierung der Größenordnung ist zunächst der Haushaltsüberblick 2020 herzustellen. Voraussichtlich werden der Gemeinde zu Beginn des kommenden Jahres noch rund 153.900 EUR an liquiden Mitteln zur Verfügung stehen. Im vergangenen Jahr mussten nicht unerhebliche Mittel u. a. für Grunderwerb im Gewerbegebiet aufgewendet werden. Grunderwerb wiederum führt aber in Folgejahren letztlich durch Verkauf von Gewerbebauplätzen wieder zur Verbesserung der Einnahmesituation. Damit sind die Gelder auch aus Gemeindesicht nicht nur gut angelegt, sondern sichern die Zukunft der Gemeinde. Insofern sind Kreditaufnahmen nicht längerfristig angelegt.

Die Gemeinde Mahlstetten wird im Jahr 2021 den Ergebnishaushalt nicht ausgleichen können. Nach jetzigem Stand wird sich ein Fehlbetrag in Höhe von 285.350 € ergeben. Dies liegt unter anderem daran, dass die Abschreibungen mit einem Saldo von 232.800 € erwirtschaftet werden müssen. Weiterhin tragen die geringeren Einnahmen aus dem Finanzausgleich und bei der Gewerbesteuer dazu bei, dass der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann.

So sinken bedingt durch die Finanzausgleichssystematik (FAG) die Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Planansatz 2020 um 44.800 €. Ursache sind die höheren Steuereinnahmen aus dem Jahr 2019, was sich dann 2 Jahre später auswirkt. Hinzu kommt, dass die Prokopfbeträge zur Bemessung des Bedarfs abgenommen haben. Im Haushaltserlass 2021 wurden die Kopfbeträge auf 1.405 festgesetzt. Im Vorjahr hat der Kopfbetrag noch 1.450 € betragen.

Die von der Gemeinde zu zahlenden FAG- und Kreisumlagen steigen gegenüber dem Jahr 2020 um rund 34.000 € an. Hier liegt der Grund ebenfalls bei den hohen Steuereinnahmen des Jahres 2019.

Die Gewerbesteuer ist zusammen mit dem Einkommensteueranteil die Haupteinnahmequelle der Gemeinde. Der Planansatz wurde entsprechend der Hochrechnung der Vorauszahlungen für 2021 festgesetzt. Aufgrund der aktuellen Lage verringern sich die Gewerbesteuererinnahmen um 114.200 € auf 135.800 € und der Anteil an der Einkommensteuer um 50.800 € auf 608.900 € gegenüber dem Vorjahr.

Dennoch sind die Ausgaben im Jahr 2021 aufgrund des Sanierungsstaus gerade bei Kanal und Wasserversorgung unumgänglich. Es handelt sich letztlich um Investitionen in die Daseinsvorsorge zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, der Löschwasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Darüber hinaus wird die Tiefbaumaßnahme „Kleines Öschle“ die Gemeinde finanziell fordern. Dort fallen jetzt Ausgaben an, die auch Vorleistungen für alle weiteren in späteren Jahren noch folgenden Erschließungsabschnitte sind, da z. B. das Oberflächenwasserbecken, ein Teil der Naturschutzausgleichsmaßnahmen sowie die Anschlüsse und Einmündungsbereiche nicht nur für die aktuell vorgesehenen 8 Plätze, sondern für das gesamte Wohnbaugebiet mit rund 50 Bauplätzen im Endausbau dienen; aus dieser Erschließungsinvestition wiederum werden in den Folgejahren Einnahmen durch Wohnbauplatzverkäufe generiert, die späteren Haushalten zu Gute kommen, wie Bürgermeister Helmut Götz darlegte.

Zusammenfassend kann aufgrund der Berechnungen von Frau Heike Weißer festgehalten werden, dass im Ergebnishaushalt kein Finanzmittelüberschuss erwirtschaftet werden kann. Der Verlust aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 52.550 €. Zur Finanzierung der Investitionen werden abzüglich der Einzahlung

durch Zuschüsse aus Investitionstätigkeiten 581.900 € benötigt. Der hochgerechnete Stand der Liquiden Mittel zum 01.01.2021 beträgt derzeit 153.900 €.

Die Investitionen im Jahr 2021 können somit nicht ohne eine Kreditaufnahme bewerkstelligt werden. Im Jahr 2021 ist daher eine Kreditaufnahme in Höhe von 540.000 € vorgesehen. Die Verschuldung ist letztlich aufgrund unumgänglichen, aber wertsteigernden Maßnahmen erforderlich.

Festsetzungen für die Bürgermeisterwahl am 31.01.2021

Die Gemeinde bildet wie üblich einen einzigen Stimmbezirk. Aufgrund der Corona-Regelungen wurde zur Einhaltung der notwendigen Abstandsvorschriften usw. festgelegt, dass die Wahlhandlung in der Mehrzweckhalle stattfinden soll. Bereits in der letzten Sitzung wurde der erste Bürgermeisterstellvertreter, Gemeinderat Stefan Schutzbach zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses bestimmt. Der Gemeindewahlausschuss wird zugleich die Aufgaben des Wahlvorstandes übernehmen. Die Mitglieder dieser Gremien wurden bestimmt und die Termine für das Wahlverfahren festgelegt. Außerdem wurde ein Hygienekonzept für die Wahlhandlung vorbereitet.

Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Feuerwehr-Kommandanten

Die Jahreshauptversammlung musste aufgrund der Corona-Beschränkungen abgesagt werden, weshalb dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wurde.

Bebauungsplanverfahren „Grube 1. Änderung und Erweiterung“

Das beauftragte Landschaftsplanungsbüro ermittelt derzeit Art und Umfang der benötigten Ausgleichsflächen und Ausgleichsmaßnahmen. Die Gemeinde ist hier auch in Kontakt mit dem neuen Revierleiter. Unter Umständen könnten im Gemeindewald durch Totholzkonzepte, Waldrandgestaltungen u. ä. Ökopunkte generiert werden. Ziel ist es, das Bebauungsplanverfahren noch im März 2021 abzuschließen.

Öko-Konto: Vorgehensweise

Wie schon berichtet, möchte sich die Gemeinde bezüglich der Führung eines Öko-Kontos beraten lassen. Diese Maßnahme wurde in Anbetracht der derzeitigen Finanzsituation zurückgestellt.

Bausachen

- a) An-/Neubau Garagen und Erweiterung bestehendes Lagergebäude, Riegertsbühlstr. 28**
- b) Aufstellung einer Leichtbauhalle, Griesstr. 10**

Das Einvernehmen wurde erteilt.

- c) Bebauungsplanverfahren**

Bei der Änderung verschiedener Bebauungspläne in Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft sowie angrenzenden Verwaltungsräumen ist die Gemeinde nicht betroffen und wird keine Stellungnahme abgeben.

Verschiedenes:

- a) Besetzung der Organe der BIT / Mitgliedschaft im Verwaltungsrat**

Im Jahr 2021 endet die erste Fünfjahresperiode seit Gründung der gemeinsamen selbstständigen Kommunalanstalt BIT (Breitbandinitiative Tuttlingen). Daher sind die Organe der Kommunalanstalt neu zu bestellen. Die bisherigen Vertreter werden für die Gemeinde Mahlstetten weiterhin benannt. Es sind dies der Bürgermeister und sein 1. Stellvertreter.

- b) Neuer Abonnements-Preis beim Amtsblatt „donnerstags“**

Der Primo-Verlag, Stockach hat die Gemeindeverwaltung darüber informiert, dass sich im neuen Jahr der Preis für das Gemeindeblatt ändern wird. Der Grund liegt laut Verlag wie schon in den letzten Jahren in der Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns für unsere Austrägerinnen und Austräger.

Der bisherige Abonnement-Preis liegt bei 15,90 € inkl. Mehrwertsteuer, Trägerkosten, Steuern und Abgaben und wird sich ab 01.01.2021 auf 16,90 € erhöhen. Bei der vorliegenden Preissteigerung um 1,00 EUR pro Jahr verteuert sich ein Amtsblatt bei etwa 50 Wochenheften im Jahr um 2 Cents pro Woche.

Bekanntgaben

Spendenstand Kriegsgräberfürsorge: Aufgrund des Spendenaufrufs im Amtsblatt vom 15.10.20 sind bislang leider keine Spenden eingegangen. Der Aufruf soll aus aktuellem Anlass des Volkstrauerages wiederholt werden.

Anfragen

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden Anfragen zu folgenden Punkten gestellt:

- Teilweise abgestorbene Hecken unterhalb der Friedhofsmauer
- Zustand des Gehwegs im Ardweg
- Sporthallen-Nutzung durch Sportgruppen in Corona-Sperrzeiten
- Nutzung von Landwirtschaftswegen durch Baustellenfahrzeuge
- Rückverlegung der Sitzungslokalität in das Rathaus wegen mangelhafter Akustik im Foyer der Halle

Die Verwaltung wird den Themen, falls nicht schon überholt, nachgehen und diese, soweit möglich erledigen bzw. das Notwendige veranlassen.

Aus der nicht-öffentlichen Beratung:

Über Bauplatzanfragen sowie sonstige Grundstücksangelegenheiten wurde ebenso informiert und entschieden wie über Personalsachen.